



Auch die Kinder packten fleißig beim Spatenstich in der Wieshuberstraße an.

FOTO: DANIEL STEFFEN

St. Josef feiert lang ersehnten Spatenstich

KIRCHE Der Neubau des Kinderhauses St. Nikolaus in Reinhausen hat begonnen. Die Kosten beziffert die Pfarrei auf 4,1 Millionen Euro.

VON DANIEL STEFFEN

REINHAUSEN. Zur Begrüßung gab es von den Kindern ein „Hallo, schön, dass du da bist“. Das beliebte Kinderlied klang aus den kleinen Mündern wie ein Weckruf, doch noch werden sich die Kleinen mit der Fertigstellung „ihres“ neuen Kinderhauses an der Wieserhuberstraße eine Weile gedulden müssen.

Zur Freude aller wurde nun der Spatenstich für das ehrgeizige Projekt gefeiert – und Stadtpfarrer Josef Eichinger zeigte sich zuversichtlich. Er habe schon „gar nicht mehr daran geglaubt“, dass das Projekt neues Kinderhaus St. Nikolaus verwirklicht werde, sagte er. Schließlich fasse man in der Pfarrei St. Josef den Kinderhaus-Neubau schon seit 2006 ins Auge.

Hinein in eine neue Zeit

Warum, das machte er anhand eines Eimers deutlich: Ständige tropfe es in den Altbau aus den 70er Jahren hinein. Bis zu 20 Eimer habe man dort aufgestellt, um das Wasser aufzufangen. „Dieser Eimer hier ist ein Symbol für eine Zeit, die jetzt bald hinter uns lie-

gen wird“, betonte Eichinger. Mit dem Spatenstich des Kinderhaus-Neubaus beginne nun ein Stück Zukunft – und dies sowohl für die Pfarrgemeinde St. Josef als auch die Familien im Umfeld und vor allem für die Kinder selbst.

Die Gesamtkosten für den Neubau bezifferte er auf 4,1 Millionen Euro. Zuschüsse gebe es von der Stadt, der Regierung der Oberpfalz und der Diözese, teilte Eichinger mit. Trotz der Zuschüsse stelle das Projekt für die Pfarrgemeinde aber eine „große Herausforderung“ dar.

Bis der Neubau steht, müssen die Kinder und Erzieher im benachbarten Altbau improvisieren. Auch wenn jüngst etwa ein Drittel des Altbaus abgerissen wurde, kommen in den zwei

verbleibenden Dritteln weiterhin alle 85 Kinder unter. Man behalt sich etwa damit, dass der Speisesaal in einen Gruppenraum umfunktioniert wurde, ferner wird der Pfarrgarten neben dem Pfarrheim als Spielfläche von den Kindern genutzt. Damit die Kinder nicht unbefugt die Baustelle betreten, wurde das Areal lückenlos umzäunt.

Im neuen Kinderhaus, das voraussichtlich bis Ende kommenden Jahres fertig wird, können die Mädchen und Buben mit einigen Annehmlichkeiten rechnen. Unter anderem ist dort ein Speisesaal mit Versorgungsküche geplant, ferner soll die offene Bauweise des Hauses ermöglichen, dass auch auf den Fluren gespielt werden kann. Das Gebäude ist als dreigruppiger Kindergarten plus Krippe konzipiert und soll aus zwei Etagen bestehen.

„Aus jedem Geschoss ins Freie“

Wie Architekt Norbert Raith erklärt, wird der Bau mit einem Pultdach ausgeführt und zeichne sich durch einen „langgestreckten, schlichten Baukörper“ aus. „Die Topographie des Grundstücks ermöglicht es den Kindern, aus jedem Geschoss ins Freie zu gelangen“, sagt Raith, der mit seinem Architekturbüro in Kelheim ansässig ist.

Begleitet wurde der symbolische Spatenstich durch musikalische Einlagen der Kindergartenkinder. Das städtische Grußwort sprach Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein. In Anschluss an den offiziellen Teil gab es einen Sektempfang und für die Kinder ein kleines Präsent.

„Dieser Eimer hier ist ein Symbol für eine Zeit, die jetzt bald hinter uns liegen wird.“

JOSEF EICHINGER
Pfarrer von St. Josef Reinhausen

BERUFE

Ausbildungsbeginn klappt trotz Corona

REGENSBURG. Auch in diesem Jahr begannen landesweit rund 250 junge Menschen zum 1. September ihre Ausbildung bei der AOK Bayern, fünf von ihnen bei der AOK in Regensburg. „Die angehenden Sozialversicherungsfachangestellten erwerben vor Ort umfangreiches Fachwissen über alle Bereiche der Kranken- und Pflegeversicherung und lernen nach und nach alle ausbildungsrelevanten Abteilungen kennen“, erklärte Gerhard Lindner, Direktor der AOK in Regensburg.

Die fachlich fundierte Ausbildung sieht er als Garantie für kompetenten und kundenorientierten Beratungsservice bei allen Anliegen der Versicherten und Arbeitgeber in Regensburg. Die AOK-Direktion bildet zurzeit insgesamt 20 künftige Sozialversicherungsfachangestellte aus, in ganz Bayern sind es mehr als 670. Durch die Kombination von digitalen und analo-



AOK-Direktor Gerhard Lindner (oben links) und Ausbildungsleiterin Pia Rangl (oben rechts) mit den neuen Azubis

FOTO: DORIS PILSL, AOK

gen Unterrichtsbestandteilen, steht aus Sicht des AOK-Chefs einer erfolgreichen Ausbildung auch in Coronazeiten nichts im Wege.

Das Bewerbungsverfahren läuft bei der AOK Bayern ebenfalls teilweise online ab, das heißt, Bewerberinnen und Bewerber reichen ihre Unterlagen digi-

tal ein. Wer sich für eine Karriere bei der AOK Bayern interessiert, findet Informationen über die Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten oder über das Duale Studium „Management in der Gesundheitswirtschaft (Bachelor of Science) im Internet unter www.aok.de/ag/uni/.



Die Vorsitzenden des SV Harting, Karl Reithmeier und Franz Zirkonik, überreichten Emil Knodel die Ernennungsurkunde.

FOTO: KARL REITHMEIER

VEREINE

Emil Knodel ist Ehrenvorsitzender

HARTING. Zu seinem 80. Geburtstag wurde Emil Knodel von den Vorsitzenden des SV Harting, Karl Reithmeier und Franz Zirkonik, zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Diese besondere Auszeichnung passe zum Jubiläumsjahr 2021 „75 Jahre Sportverein Harting“, meinten die beiden Vorsitzenden. Knodels Ansprachen „Liebe Freunde...“ seien bis heute unvergessen. Zusammenhalt und ehrliche Kommunikation seien ihm immer sehr wichtig gewesen.

Emil Knodel ist seit 1955 Mitglied beim Sportverein Harting. Nach seiner aktiven Spielzeit hat er 25 Jahre lang als Funktionär Verantwortung übernommen und führte den Verein durch Höhen und Tiefen. Als Vorsitzender

habe er von 1987 bis 2000 unendlich viel geleistet, sagte Reithmeier.

„Die Entscheidung 1987 für das Fortbestehen des Vereins verdanken wir der damaligen Vorstandschaft unter der Führung des jetzigen Ehrenvorsitzenden Emil Knodel. 1988 kam es zur Unterschrift über einen Pachtvertrag mit der Stadt Regensburg für das neue Sportgelände. Der Verein konnte somit weiter bestehen. Ihm ist es zu verdanken, dass es den Sportverein, wie dieser sich aktuell darstellt, noch gibt und viele Aktive das schöne Sportgelände nutzen können.“ Auch das 50-jährige Gründungsfest 1996, das unter seiner Leitung gefeiert wurde, werde allen unvergesslich bleiben.

ANZEIGE

fünf Sterne für Genießer

Metzgerei GIERSTORFER

Pfater, Haidauer Str. 29a
Tel. 09481-1661 • www.gierstorfer.de
2 x in Regensburg
Burgunderstr. 4 Tel. 709594
DEZ Tel. 4672744

Schmankerl in Handwerksqualität
Angebote gültig von Donnerstag, 9.9. bis Mittwoch, 15.9.2021

Schweinegulasch, saftig und mager	100 g	1.19	Unser Wochentipp für Sie aus der Fleischtheke: gereifter Rinderbraten zarte Schweinefilet milde Kalbsschnitzel
Pfälzer, mit Majoran verfeinert	100 g	1.49	
Kaiserjagdwurst, mit Pistazien, würzig	100 g	1.55	
Frischkäse mit Lauch, cremig frisch	100 g	1.79	

KINO

Rosenmüller stellt neuen Film vor

REGENSBURG. Regisseur M. H. Rosenmüller besucht Regensburg und stellt am Sonntag um 18.30 Uhr seinen neuen Film „Beckenrand Sheriff“ im Regina Kino vor. Darin geht es um das alte Freibad in Grubberg, es soll abgerissen werden und Platz für neue Wohnun-

gen machen. Doch die Bürgermeisterin (Gisela Schneeberger) und der Bauherr (Sebastian Bezzel) haben die Rechnung ohne Karl (Milan Peschel) gemacht. Denn er ist nicht nur der Bademeister, er ist der Schwimmmeister, der Beckenrand Sheriff.

HILFSDIENSTE

Hilfe bei Suizidgefahr: Beratungsstelle Horizont, Tel. 5 81 81.

Hilfe für seelisch und körperlich misshandelte Frauen und ihre Kinder: Im Frauenhaus, Tel. 2 40 00 u. im Frauen- u. Kinderschutzhaus des Sozialdienstes kath. Frauen, Tel. 56 24 00. „kopfhoch.de“ (Telefon- u. Onlineberatung zur Krisenversorgung von Kindern und Jugendl. in der Opf.): Tel. 0800 5 45 86 68 täglich von 6.00 bis 22.00 kostenlos und anonym für Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre.

Krebsinformationsdienst KID: Täglich von 8 bis 20 Uhr tel. erreichbar für Patienten, Angehörige und Interessierte unter Tel. 0800 4 20 30 40 o. krebsinformationsdienst@dkfz.de

Malteser Demenzcafé „Malta“: Di 14.00 bis 17.00; Do 11.00 bis 14.00 (mit gemeinsamen Mittagessen); Bei Malte-

ser Hilfsdienst, Am Singrün 1, Info-/Anmeldung jederzeit bei Barbara Breu, Tel. 5 85 15 39 oder 01 51/23 89 37 15 email: barbara.breu@malteser.org
PALLIAMO Palliativ Versorgung mobil: zuhause leben bis zuletzt. Cranachweg 16, Tel. 6 30 99 80. Bürozeiten: Mo-Fr 9.00-13.00.

SPORTVEREINE

SG Walhalla: Turnen: 9.30 Uhr Gymnastik in der SG-Turnhalle.

Steinfeder Alt Weichs: Donnerstag und Freitag ab 18 Uhr mit Maske, Abstand und Hygiene. Freitag, 24.09. ab 18.30 Uhr Generalversammlung, bitte akt. Test bzw. Impfnachweis mitbringen.

SV Teppichwerk-Schützen: Heute Schießabend ab 19 Uhr. Bitte 3G-Regel und Hygienekonzept beachten.